

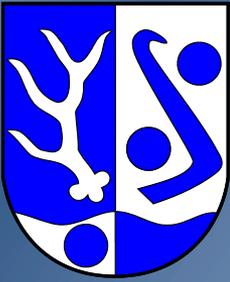
Öffentliche Veranstaltung zum Thema „Flexible Angebotsformen im ÖPNV“

am

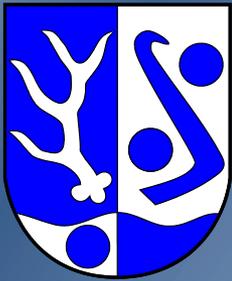
29. Mai 2018

**Lokales Engagement in der Kommune:
Projekt Dorfbus**

- *Mirko von Pietrowski, Bürgermeister Bodenfelde*
- *Manfred Wolff, Vorsitzender „Bürgerbus Bodenfelde“*



- Arbeitsgruppe „Mobilität“ der Initiative für Bodenfelde
- seit 01.10.2014
- mit ehrenamtlichen Fahrern
- Fahrservice zum Arzt, Apotheke, Einkaufen, Rathaus und Bahnhof hilfebedürftige
- nicht mobile Mitbürgerinnen und Mitbürger im Flecken Bodenfelde (Amelith, Bodenfelde, Nienover, Polier und Wahmbeck)



Freuen sich, dass es einen Bürgerbus in Bodenfelde gibt: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Mobilität mit Stefan Fiege (von links), Jan-Eric Müller-Zitzke, Otto Jürgens, Mirko von Pietrowski, Eva Rudo, Ingrid Voggel, Ortrud Müller-Zitzke und Manfred Wolff. Foto: Dumiz

Start frei für Bürgerbus

Ab heute können nicht mobile Bewohner des Fleckens Bodenfelde Fahrdienst nutzen

BODENFELDE. Fahrten zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkaufen, zum Rathaus und zum Bahnhof sind mit dem neu eingerichteten Bürgerbus ab heute im gesamten Gebiet des Fleckens Bodenfelde für hilfsbedürftige und nicht so mobile Einwohner möglich.

Möglich geworden ist das nachbarschaftliche Hilfsprojekt durch die Arbeitsgruppe Mobilität der Initiative für Bodenfelde. Dienstags und freitags können Fahrten mit dem von der örtlichen DLRG gemieteten Kleinbus jeweils zwischen 8 und 16 Uhr gebucht werden, hieß es am Montag bei der Vorstellung des Projek-

tes. Wer Bedarf nach kostengünstigen Fahrten hat, muss diese spätestens am Vortag in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr unter Telefon 05572-936918 anmelden.

Zur vereinbarten Zeit werde man dann von dem Bus, den ehrenamtliche Fahrer lenken, abgeholt. Pro Person kostet eine einfache Fahrt innerhalb von Bodenfelde 1,50 Euro. Fahrten zwischen Polier oder Wahmbeck und Bodenfelde kosten 2,50 Euro und Fahrten zwischen Amelith/Nienover und Bodenfelde 3,50 Euro. Laut Vereinbarung mit dem Landkreis Northeim, der das Projekt über die Sozial- und

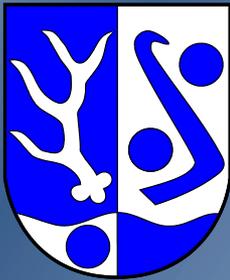
Sportstiftung mit 5000 Euro fördert, fährt der Bodenfelder Bürgerbus aber nicht bis Lipoldsborg oder gar ins Reha-Zentrum. „Da arbeiten wir noch an einer Lösung“, sagte Manfred Wolff von der Initiative. Fahrten für Müttern mit Kleinkindern sollen wohl auch noch möglich werden.

Ehrenamtliche Fahrer

Der Bürgerbus sei keine Konkurrenz zu Taxis und Mietwagen, hieß es bei der Vorstellung. Gewinne dürften nicht erzielt werden und auch der Bewegungsradius sei beschränkt. Als ehrenamtliche Fahrer wollen sich zunächst

Detlef Rolf, Otto Jürgens, Jürgen Speßhardt, Karl-Heinz Fischer, Manfred Wolff, Wolfgang Reese, Norbert Schulz und Werner Küster ans Steuer setzen. Weitere Fahrer für den Neunsitzer-Bürgerbus werden noch benötigt.

Um die Realisierung haben sich zudem Ingrid Voggel, Ortrud und Jans-Éric Müller-Zitzke, Roswitha Hennecke, Stefan Fiege, Christina Küster, Hannelore Reese, Eva Rudo, Hilde Matalla und Rolf Schilling von der Arbeitsgruppe Mobilität bemüht. Träger ist die Initiative, die von der Gemeindeverwaltung unterstützt wird. (jde)



Geschenke für Fahrer und ersten Fahrgast. Der Bodenfelder Bürgerbus fährt seit zwei Jahren. Am Lenkrad chauffierte damals Detlef Rolf (von links) die Seniorin Emma Wucherpfennig bei der ersten Fahrt. Gratulant im Café & Restaurant Krecalano war Ministerator Manfred Wolff, der Helfer zu einem Dankeschön-Essen eingeladen hatte.

Ein Vorbild trotz Minus

Initiative für Bodenfelde zieht nach zwei Jahren Bilanz zum Projekt Bürgerbus

BODENFELDE. Der Bürgerbus, der seit Oktober 2014 im Gebiet des Fleckens Bodenfelde vorwiegend Senioren von A nach B fährt, ist ein Zuschussgeschäft. Das sagte Manfred Wolff am Dienstag bei einem Dankeschön-Essen zum zwei-jährigen Bestehen im Café & Restaurant Krecalano vor 24 Mitsessern.

Wolff ist über die Initiative für Bodenfelde neben Gertraud Müller-Zinke einer der federführenden Mitgestalter. In den zwei Jahren habe der Bürgerbus bei 883 Fahrten 7620 Kilometer zurückgelegt. „Das sind 36,8 Fahrten pro Monat oder 5,3 Fahrten pro Fahrgast“, sagte Wolff. Trotz Einnahmen von 2060 Euro liegen die Ausgaben mit 3810 Euro deutlich höher. Das Minus beträgt 1750 Euro. „Auch damit wird deutlich, dass wir keine Konkurrenz zu Taxis und Mietwagen

sind“, sagte Wolff weiter.

Über die Sparschicht des Landkreises Northeim hat es eine 5000 Euro-Anschubfinanzierung gegeben. Von dem Geld wird unter anderem das bisherige Defizit ausgegli-

chen. Zunächst wurde ein Bus der DLRG Bodenfelde eingesetzt. „Wir sind bei den Menschen angekommen. Wir fahren zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkaufen, holen Geld von der Bank, geben Lotter-

scheine ab und bringen Pakete zur Post“, hieß es von Wolff.

Er dankte ebenso wie Bodenfeldes Bürgermeister Mike von Pietrowski allen, die sich für das Projekt Bürgerbus einsetzen. „Viele schauen auf das Projekt und einige kopieren es“, sagte der Bürgermeister. Für die so erreichte Mobilität im Alter gelte es auch ein Stück weit, betagte Senioren zu halten, die sonst womöglich in Seniorenheime umziehen würden.

Eldeiro-Mobilität

Von Pietrowski und Mitglieder der Initiative bemühen sich jetzt um ein 31 000 Euro teures Elektro-Fahrzeug, das ab 2017 als Bürgerbus fahren soll. Dafür könnte es 15 000 Euro Zuschuss geben. Für den Restbetrag müsse noch nach Lösungen gesucht werden, hieß es. (jde)

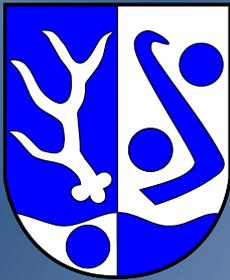
HINTERGRUND

Für eine Teilhabe am sozialen Leben

Das Angebot richtet sich an Einwohner, „denen die normale Teilhabe am sozialen Leben in Bodenfelde aufgrund gesundheitlicher und finanzieller Einschränkungen nur schwer möglich ist“, hieß es vor zwei Jahren von Jan-Eric Müller-Zinke von der Initiative für Bodenfelde zum Bürgerbus. Nutzen können das Angebot seither ältere und hilfsbedürftige Menschen aus Bodenfelde, Wahrbeck, Amelth, Niemoer und Polter.

Dienstags und freitags sind Fahrten (Arzt, Apotheke, Einkauf, Rathaus, Bahnhof) und wieder nach Hause möglich. Pro Person kostet eine Fahrt innerhalb von Bodenfelde 1,50 Euro, zwischen Polter/Wahrbeck und Bodenfelde 2,50 Euro und zwischen Amelth/Niemoer und Bodenfelde 3,50 Euro.

Wer Bedarf hat, muss Fahrten spätestens am Vorabend zwischen 9 und 12 Uhr unter Telefon 05572-936918 anmelden. (jde)



Wird gut angenommen: Im Gebiet des Fleckens Bodenfelde fährt seit einem Jahr ein Bürgerbus, von dessen Service vorwiegend ältere Einwohner in Bodenfelde, Wahnbeck, Polier, Nienover und Amelich profitieren.

Bürgerbus ist Pluspunkt

Service besteht in der Weser-Gemeinde Bodenfelde seit einem Jahr

VON JÜRGEN DUMWITZ

BODENFELDE. Der Bürgerbus im Flecken Bodenfelde hat offensichtlich eine Lücke im sozialen Netz geschlossen. Das Projekt Bürgerbus besteht seit einem Jahr und die Bilanz nach der Hälfte des zurückliegenden Jahres ist gut. Das sagt jedenfalls Manfred Wolff, der zu den Hauptinitiatoren gehört und selbst als Fahrer dabei ist.

Im letzten Quartal 2014 wurden laut seinen Angaben 19 Personen aus dem Gemeindegebiet den Bürgerbus für insgesamt 53 Fahrten. Von Januar bis März dieses Jahres stieg die Zahl der gefahrenen Personen auf 27 bei 79 Fahrten innerhalb des Gemeindegebietes und bis zur Akzeptanz nach Lippoldsberg.

Stammkunden

Zwischen April und Juni war der vom DLBG-Dreisverein Bodenfelde gemietete Kleinbus dann bei 90 Fahrten für 37 meist ältere Einwohner des Fleckens unterwegs und von Juli bis September dieses Jahres waren es bereits 40 Personen, die den Busservice für 129 Fahrten in Anspruch nahmen.

Manfred Wolff hat geschätzt, dass seit dem ersten Tag 351 Fahrten stattgefunden haben und somit im Durchschnitt 30 Personen an den zwei Fahrtagen (dienstags und freitags) pro Monat transportiert wurden.

Zum festen Stamm der Nutzer des Bürgerbusses zählen laut Wolff 45 Einwohner aus dem Gemeindegebiet. Die machen ihre Fahrten an und werden dann von den ehrenamtlichen Fahrern chauffiert.

Eine Konkurrenz zu den Taxi- und Beförderungunter-

nehmen sei der Bürgerbus nicht, sagt Wolff. Möglich seien nur kurze Fahrten, zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkaufen, zum Rathaus oder zum Bahnhof. Das sei von Anfang an Ziel des nachbarschaftlichen Hilfsprojektes zur Betreibung der Arbeitsgruppe Mobilität der Initiative für Bodenfelde gewesen.

So sei es auch vertraglich geregelt für das Projekt, für das es vom Landkreis Nienover einen Zuschuss von 5000 Euro für die zweijährige Laufzeit gab.

Oft begleiten die Fahrer die Passagiere beim Einkauf, sagt Wolff. Neben ihm fahren noch Werner Klauer, Otto Jürgens, Rüdiger Dietrich, Wolfgang Reese, Horst Trösch und Jürgen Spelhardt.

Kostengünstige Fahrten

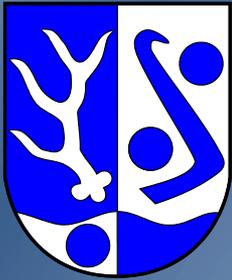
Um die Anfragen kümmern sich Koswicht Hennecke, Christina Klauer, Helge Jürgens, Ingrid Vögge und Hans-Bernd Kiese. Wer Bedarf nach kostengünstigen Fahrten hat, muss diese spätestens am Vortag in der Zeit zwischen 9 und 17 Uhr unter Telefon 05673-936918 anmelden.

Pro Person kostet eine einfache Fahrt innerhalb von Bodenfelde 1,50 Euro. Fahrten zwischen Polier oder Wahnbeck und Bodenfelde kosten 2,50 Euro und Fahrten zwischen Amelich/Nienover und Bodenfelde 3,50 Euro.

Beim jüngsten Treffen der Initiative für Bodenfelde wurden Vögge und Wolff selbstverständlich für das Bürgerbus-Team mit Pralinen und Blumen bedacht. Die Akteure der Initiative für Bodenfelde um Annette und Jan Eric Müller-Zitzke freuen sich darüber, dass das Projekt Bürgerbus die Lebensqualität der Einwohner mit verbessert.

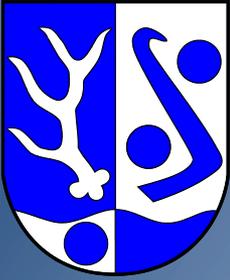


Blumen als Dankeschön: Mirko von Pietrowski (von links) mit Eva und Karl-Horst Rudo, Thomas Meje, Ingrid Vögge, Jan Eric und Annette Müller-Zitzke sowie Manfred Wolff.

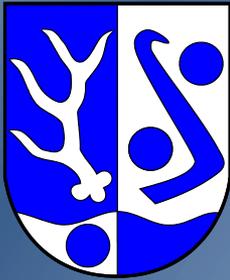


 **ZVSN** Zweckverband
Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen





- bisher Kleinbus der DLRG-Ortsgruppe Bodenfelde e.V.
- **Idee:**
 - Mobilitätsangebot innovativ, energieeffizient sowie klima- und umweltfreundlich
 - Elektrofahrzeug
 - Ladesäule nebst Netzanschluss
 - Carport für einen festen Standplatz



Neues Projekt: E-Bürgerbus soll kommen

BODENFELDE. Seit anderthalb Jahren führt im Flecken Bodenfelde ein Bürgerbus mit einer Anschubfinanzierung von 5000 Euro durch den Landkreis Northeim. Rund 50 Leute gehören zum Stamm der Mitfahrer, die im Gemeindegebiet 900 Kilometer umhergefahren wurden. Ehrenamtliche Fahrer stellen das sicher.

Der Bus gehört der DLRG-Ortsgruppe und soll nach den Vorstellungen von Bürgermeister Mirko von Pietrowski demnächst durch ein Elektroauto ersetzt werden, das dann der Gemeinde gehört. Von Pietrowski nennt es Projekt „E-Mobilität: Bürgerbus“ und kümmert sich derzeit um die Finanzierung. Es geht um 62 000 Euro fürs Auto, eine öffentlich zu nutzende Ladestation als Stütze mit Carport darüber. Laut Bürgermeister gebe es bereits eine Zusage für einen 50-prozentigen Zuschuss (31 000 Euro) über die Förderregion Harz-Weserland und weitere 15 000 Euro von anderer Stelle. 16 000 Euro seien somit noch offen.

Überdachte Ladestation

Vom Projekt E-Mobilität würde auch die Bevölkerung profitieren. Die überdachte Ladestation auf einem öffentlichen Grundstück in Bodenfelde stünde dann auch für andere E-Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Soziales und Sport überzeugte die Vorstellung des Bürgermeisters. Sie empfahlen das Projekt einstimmig für die weiteren Beratungen und die abschließenden Beschlussfassung im Gemeinderat. (jde)

Bürgerbus mit E-Motor

Flecken Bodenfelde plant 62 000 Euro für Anschaffung ein und erhält viel Fördergeld

BODENFELDE. In Bodenfelde soll ein neuer Bürgerbus bald mit Stromtrieb unterwegs sein. Einstimmig folgte der Ausschuss für Jugend, Tourismus, Soziales und Sport in seiner jüngsten Sitzung der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die die Beschaffung eines Elektroautos mit Ladesäule und einem Carport für einen festen Standort vorsieht.

Im Haushalt des Fleckens für das kommende Jahr haben die Lokalpolitiker dafür 62 000 Euro eingestellt. 30 970 Euro davon bekommt der Flecken Bodenfelde als Zuschuss aus dem Leader-Förderprojekt Harzweserland, 15 000 Euro von der EKM (Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten



Elektroauto an der Ladestation: Im Flecken Bodenfelde soll ein neuer Elektro-Bürgerbus gekauft und unter einem Carport mit Ladestation stationiert werden.

Archivfoto: nh

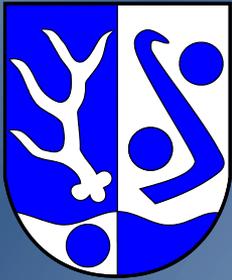
gGmbH) sowie 12 881 Euro als Kofinanzierung des Landes Niedersachsen.

Die Gemeinde Bodenfelde

muss nur fünf Prozent der kompletten Investitionssumme in Höhe von 3097 Euro bezahlen.

Seit Oktober 2014 ist ein Bürgerbus an zwei Tagen in der Woche mit ehrenamtlichen Fahrern im Gebiet des Fleckens Bodenfelde unterwegs. Seither wurden über 7800 Kilometer bei rund 900 Fahrten zurückgelegt. Vorwiegend Senioren werden zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkaufen oder zur Bank, Post und zum Bahnhof gefahren. Der Bürgerbus wird von der Arbeitsgruppe Mobilität der Initiative für Bodenfelde organisiert.

Standort für das neue Elektrofahrzeug mit Ladestation sollte nach Ansicht von Bürgermeister Mirko von Pietrowski auf dem alten Schulhof nahe des Rathauses an der Amelither Straße sein. (jde)





E-Mobilität Bürgerbus Bodenfelde

Mit einem bereits etwas betagten Bus der DLRG fahren und begleiten derzeit Ehrenamtliche der „Initiative für Bodenfelde“ zweimal die Woche vor-



Initiative für Bodenfelde



nehmlich ältere Menschen aus den vier Ortschaften und dem Kernort zum Einkaufen oder auch zum Arzt. Um den Betrieb zu sichern und umweltfreundlich zu gestalten, möchte der Flecken Bodenfelde ein neues Elektrofahrzeug anschaffen. „Manche ältere Personen wissen gar nicht mehr, was Sie ohne uns machen würden“, so Manfred Wolff, Mitglied der Initiative für Bodenfelde.

Der LEADER-Antrag wird nach einstimmigem LAG-Votum nun vorbereitet.

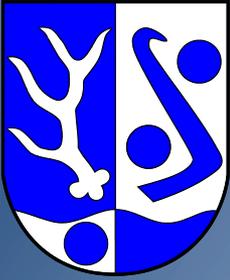
Juli 2016 / Nr. 1

Harzweserland aktuell



LEADER im Harzweserland: Das erste Halbjahr 1

Die ersten LEADER-Projekte 2



**Amt für regionale Landesentwicklung
Braunschweig**

Geschäftsstelle Göttingen

ArL Braunschweig, Bohlgweg 38, 38100 Braunschweig

Bodenfelde, Flecken
Amelither Str. 23
37194 Bodenfelde



Registrier-Nr.: **276 03 155 002 0007**
Festlegungs-Nr.: **20124/04/1**
Bearbeitet von: **Frau Morath**

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
3.2 – 60154/2
„Bürgerbus Bodenfelde“

Durchwahl: +49 551 5074-149 Göttingen,
Telefax: 0551 5074-202 16.02.2017
E-Mail: Martina.Morath@arl-bs.niedersachsen.de

Zuwendungsbescheid

Zuwendungen des Landes Niedersachsen zur Förderung eines Projekts nach der
„Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER“

Bezug: Ihr Antrag vom: 11.07.2016
Eingegangen am: 14.07.2016

- Anlagen:**
1. ANBest-ELER
 2. Auszahlungsantrag und Verwendungsnachweis
 3. Anlage zum Verwendungsnachweis „Liste der Einnahmen und Ausgaben“
 4. Informationsblatt zur Publizität

Sehr geehrte Damen und Herren,

1 Bewilligung

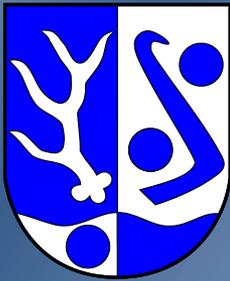
auf Ihren oben genannten Antrag bewillige ich Ihnen auf Grundlage

- der Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013,
- der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 07.08.2015 (Nds. MBl. Nr. 32/2015 S. 1094)
- der §§ 23 und 44 der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung

für die Zeit vom 16.02.2017 bis 30.03.2019 (Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von **50 %** der unter Ziffer 4 ermittelten Bemessungsgrundlage der Zuwendung,

höchstens jedoch **23.474,52 €**
(in Worten: DreißundzwanzigTausendVierhundertvierundsiebzig Komma Fünf Zwei EURO)




**Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport**

**FLECKEN BODENFELDE
EINGEDANGEN**
11. April 2017

Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Postfach 221, 30002 Hannover

Flecken Bodenfelde
Amelither Str. 23
37194 Bodenfelde

d.d. Landkreis Northeim
Medenheimer Straße 6-8
37154 Northeim

Landkreis Northeim
Eing. 06. April 2017
II

Bearbeitet von:
Herrn Thomas Behnke
E-Mail: Thomas.Behnke@mi.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)	Durchwahl Nr. (05 11) 1 20-	Hannover
28.04.2016	33.24-10464 N39 155002 155 002 (1.14/16)	4728	31.03.2017

**Bedarfszuweisungen gemäß § 13 NFAG;
Unterstützung finanzschwacher Kommunen bei der Kofinanzierung von Förderprojekten mit
Mitteln aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds**

Bezug: Bescheid über die Zusicherung einer Bedarfszuweisung
vom 08.11.2016, Az.: 33.99-10464 N39 155 002 (1.14/16);
Zuwendungsbescheid des ArL Braunschweig vom 16.02.2017, Az.: 3.2-60154/2

Projekt: E-Mobilität: Beschaffung Bürgerbus, Carport und Ladestation (LEADER)

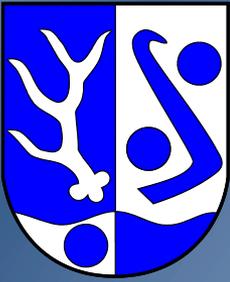
Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren o. g. Antrag bewillige ich dem Flecken Bodenfelde gemäß § 13 Abs. 1 NFAG eine Kofinanzierungszuweisung in Höhe von

21.127,06 Euro

(in Worten: Einundzwanzigtausendeinhundertsiebenundzwanzig Euro und sechs Cent).

Die Auszahlung des bewilligten Betrages auf das Konto der Gemeindekasse: IBAN: DE16 2626 1693 0082 0415 00 bei der Volksbank Solling habe ich veranlasst. Die Zuweisung dient der Sicherstellung der Finanzierung der o.g., mit Mitteln aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) geförderten, Maßnahme und ist entsprechend zu verwenden.



Energieeffizienz
Kommunal Mitgestalten 

EKM Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH • Monteverdistraße 2 • 34131 Kassel

Flecken Bodenfelde
Herrn Bürgermeister Mirko von Pietrowski
Amelither Straße 23
37194 Bodenfelde



Kassel, 9. Mai 2016

Ihr Förderantrag vom 27.04.2016
Projekt 512: „Kauf eines Elektrofahrzeuges und Anschaffung einer Ladestation“
Eingangsbestätigung, Fördermittelzusage (Bereich Nord)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pietrowski,

Ihr Förderantrag

„512 - Kauf eines Elektrofahrzeuges und Anschaffung einer Ladestation“

ist bei uns am 02.05.2016 eingegangen.

Gemäß des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 20.05.2015 ist eine Förderung von Elektro-PKWs und AC-Schnellladesäulen möglich.

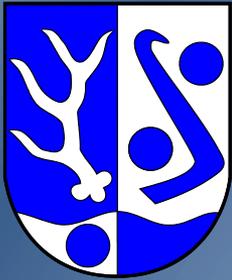
Der Kauf eines Elektro-PKWs wird mit einem Betrag in Höhe von 100 % der Mehrkosten gegenüber dem Preis eines gleichwertigen konventionellen Kfz-Fahrzeuges bzw. mit maximal bis zu 10.000 € (inkl. Mehrwertsteuer) gefördert. Für das Leasing beträgt die Förderung maximal 250 €/p.m. (inkl. Mehrwertsteuer) für max. 3 Jahre.

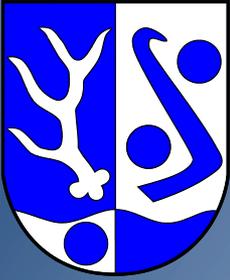
Bitte beachten Sie, dass nur der Kauf eines Neuwagens förderungswürdig ist. Der Kauf bzw. die verbindliche Bestellung des Fahrzeuges darf nicht vor Antragstellung erfolgen.

Bitte lassen Sie uns für die Auszahlung den Kauf- bzw. Leasingvertrag zukommen.

Der Kauf einer AC-Schnellladesäule wird mit einem Betrag in Höhe von 90 % der tatsächlichen Kosten bzw. mit maximal bis zu 10.000 € (inkl. Mehrwertsteuer) ge-

EKM Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH
Monteverdistraße 2
34131 Kassel
www.ekm-energie.de
Siegmond Laufer
Tel. 0561 933-2470
Fax 0561 933-2450
info@ekm-energie.de
Unser Zeichen Lf/Pi
Geschäftsführung:
Siegmond Laufer
Sitz Kassel
Amtsgericht Kassel
HRB 15077
St.-Nr. 025 250 71717
Landesbank
Hessen-Thüringen
IBAN DE27 5005
0000 0021 5101 36
BIC HELADEF3333





„Bürgerbus Bodenfelde“



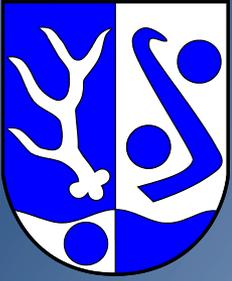
EUROPÄISCHE UNION

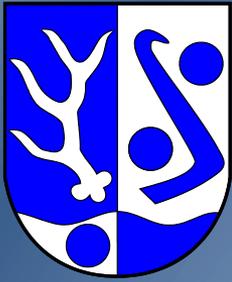
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



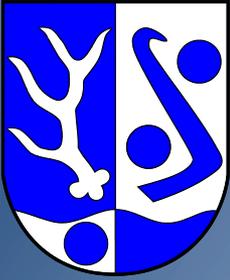
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit der Maßnahme:
„LEADER“

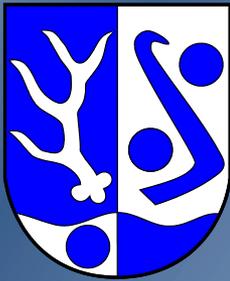
Mit dieser Maßnahme wird die Zusammenarbeit und die Initiierung,
Organisation und Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen
Entwicklung in ländlichen Gebieten („LEADER-Region“) unterstützt.





Ausgaben	Abrechnung / IST			
	netto	MwSt	brutto	
E-Fahrzeug	27.570,48	5.238,39	32.808,87	
E-Ladesäule	5.945,96	1.129,73	7.075,69	
Netzanschluss	2.313,84	439,63	2.753,47	
Carport	4.200,00	798,00	4.998,00	
Carport	4.200,00	798,00	4.998,00	
Carport	4.539,30	862,47	5.401,77	
Bauschild	86,51	16,44	102,95	
Fahrzeugbeschriftung	117,44	22,31	139,75	
Ladekabel	192,44	36,56	229,00	
Kfz-Kennzeichen	12,52	2,38	14,90	
Statik	800,00	152,00	952,00	
Vergabepfung	198,00		198,00	
gesamt			59.672,40	
Einnahmen				Anteil
Zuwendung LEADER Harzweserland	22.913,08		22.913,08	38,40%
EKM Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH	5.000,00	}	13.846,24	23,20%
	8.846,24			
Eigenanteil Land Niedersachsen Kofinanzierungszuweisung	19.929,46	}	22.913,08	38,40%
Eigenanteil Flecken Bodenfelde	2.983,62			
gesamt			59.672,40	100,00%





Start zur geräuschklosen Probefahrt: Die ersten Einwohner nutzen am Freitag nach der offiziellen Schlüsselübergabe die Gelegenheit zu einer Fahrt mit dem neuen Bodenfelder Bürgerbus, einem stromangetriebenen Nissan e-NV 200 iValla mit sechs Sitzplätzen. AMT BODENFELDE

Bürgerbus jetzt elektrisch

Flecken Bodenfelde kauft mit Fördergeld neues Fahrzeug für 62 000 Euro

Von Jürgen Dammitz

BODENFELDE. Mit Kaffee und Kuchen und einer heißen Suppe wurde am Freitag die Übergabe des neuen Bürgerbusses in Bodenfelde gefeiert. Nicht mobile und hilfebedürftige Einwohner des Fleckens können ab sofort mit einem batteriebetriebenen Elektroauto transportiert werden. Der neue Bürgerbus ist ein Nissan e-NV 200 iValla, den ein Amtshaus aus Kassel liefert.

Der neue elektrisch betriebene Bürgerbus, die Ladestation und ein Carport auf dem ehemaligen Schilfhof der alten Schule an der Amelicher Straße haben zusammen rund 62 000 Euro gekostet. Für die Finanzierung hat sich die Gemeinde Partner für Zuschüsse und Sponsoren gesucht. Das Säckel des Fleckens Bodenfelde wurde laut Mitteilung von Bürgermeister Mirko von Piotrowski nur mit 3100 Euro für das gesamte Projekt belastet.

„Ink der Förder-Zuwendungen, einer Förderung über die EKM (Energieeffiziente Mi-



Schlüsselübergabe am Carport: Bürgermeister Mirko von Piotrowski (rechts) und der Landesbaustragtrage Matthias Wunderling Weltbier (links) geben die Schlüssel an Manfred Wolff (2. v.l.).

gestalten gGmbH) sowie der Unterstützung durch das Land Niedersachsen kann das in praktischer Bürgerhand betriebene Mobilitätsangebot jetzt vor allem nachhaltig, aber auch innovativ, energieeffizient sowie Klima- und umweltfreundlich präsentiert werden“, freute sich von Piotrowski in einer kleinen Feierstunde vor 60 Gästen im Plur der alten Schule.

Das sei kein schlechter Blumenstraß an Fördergeld, Zuwendungen und Zuweisungen“, so der Bürgermeister.

Initiiert wurde das Projekt Bürgerbus in dem Weser-Ort vor drei Jahren mit der Initiative für Bodenfelde nach einer Idee von Ortrud Müller-Zitzke. Sie bekam am Freitag einen Blumenstraß für ihr Engagement.

150 bis 180 Fahrten

Ebenso Ása Brauns von der DLRG Ortsgruppe, die bisher einen ihrer Stütze als Bürgerbus zur Verfügung stellte. Mittlerweile gebe es im Durchschnitt 150 bis 180 Fahrten pro Quartal, sagte Manfred

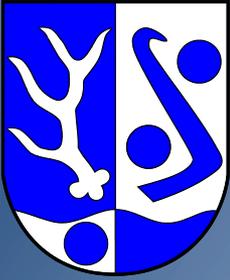
Wolff vor der Schlüsselübergabe. Er dankte seinen Mitstreitern, allen Nutzern sowie der Verwaltung und den Sponsoren und Übersetzern und freute sich über das innovative Fahrzeug. Wolff kündigte zugleich leichte Änderungen im Fahrplan an. Wer gefahren werden will, muss das vorher anmelden.

Und wer im Bürgerbus-Team (als Fahrer oder in der Telefonzentrale) mitmachen will, der soll sich bei Manfred Wolff, Telefon 05573-2203, melden.



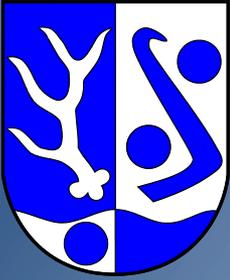
Blumen als Dankeschön: Ortrud Müller-Zitzke hatte vor drei Jahren die Idee zum Bürgerbus in Bodenfelde. Werner Küster (rechts) ist seit langer Zeit ehrenamtlicher Fahrer.

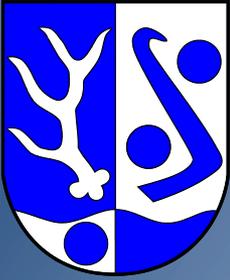
Kia-Qualitätsversprechen
7 Jahre
Kia-Herstellergarantie*
Kia-Navigationskarten-Update**
Kia-Mobilitätsgarantie*



ZVSN Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen

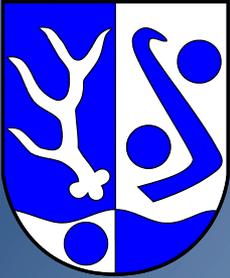






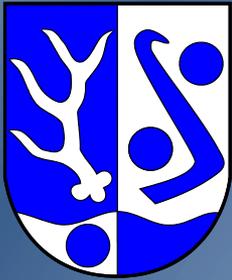
 **ZVSN** Zweckverband
Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen





 **ZVSN** Zweckverband
Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen





Wir sagen **Danke!**

Folgende Institutionen haben zum Gelingen des Projektes beigetragen:



Landkreis Northeim



Sozial- und Sportstiftung
des Landkreises Northeim



Flecken Bodenfelde



DLRG
Ortsgruppe Bodenfelde e.V.

Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Wir suchen Sie als ehrenamtlichen Fahrer !

Möchten auch Sie uns als ehrenamtliche Fahrerin / ehrenamtlicher Fahrer unterstützen, dann melden Sie sich bitte bei:

Manfred Wolff unter der Telefonnummer **05572 - 2203**.

Impressum und Rückfragen

AG Mobilität der *Initiative für Bodenfelde*, vertreten durch:
Manfred Wolff, Schlichtelke 16, 37194 Bodenfelde — Tel. 05572 - 2203



Initiative für Bodenfelde



Einige Fahrer vor dem von der DLRG-Ortsgruppe Bodenfelde zur Verfügung gestellten Bus. Von links: Otto Jürgens, Detlef Rolf, Jürgen Speßhardt, Projekt-Mitinitiator Manfred Wolff, Rüdiger Dietrich, Horst Trölsch, Superintendent i.R. Wolfgang Reese.

Information zum Bürgerbus